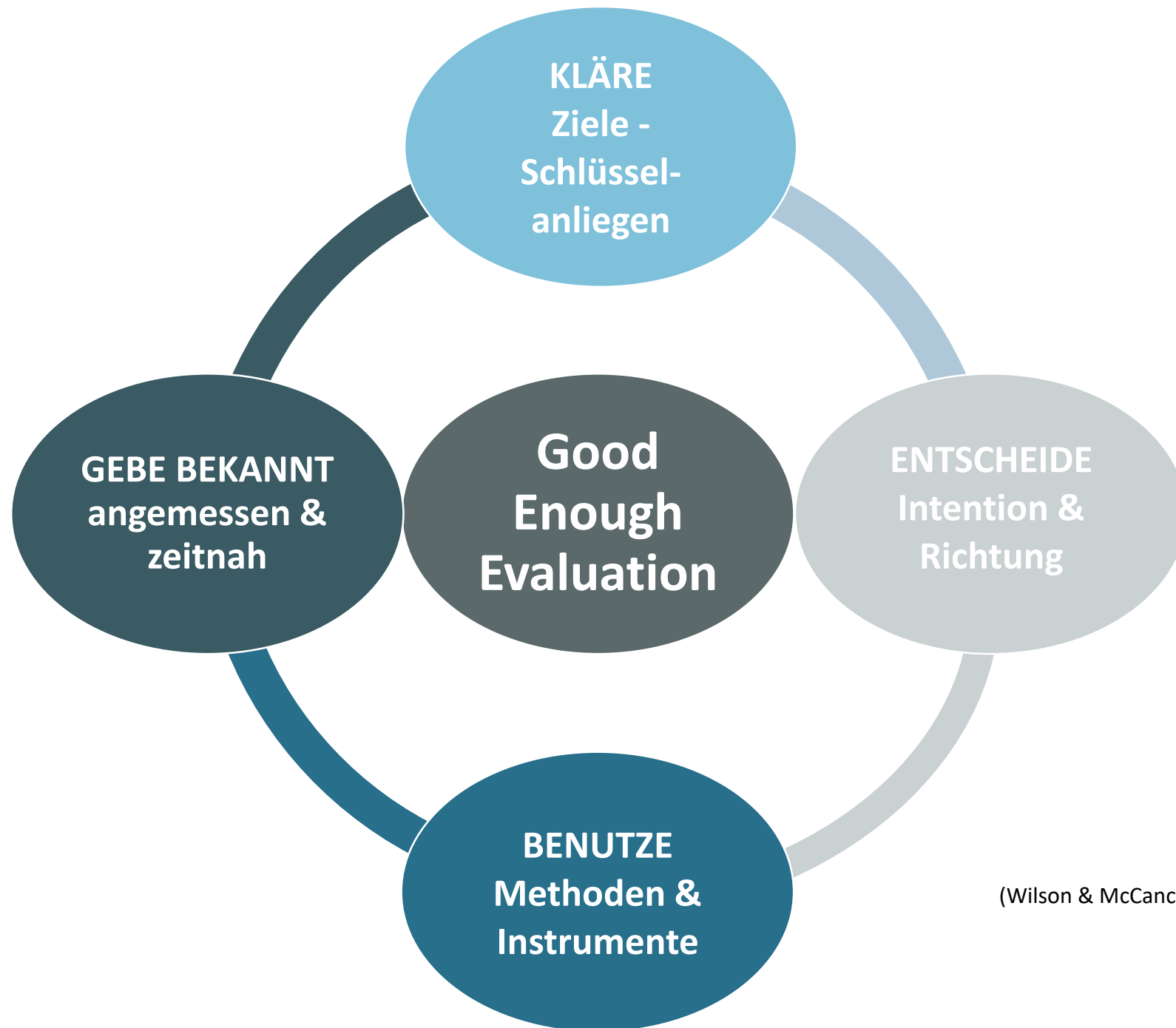


Einführung in das Good Enough Framework

- Praxisentwicklung ist ein systematischer und kollaborativer Prozess, der eine Personzentrierte Praxis bzw. Arbeitskultur ermöglichen soll. Die Evaluation trägt dazu bei, diesen Prozess zu steuern.
- Zentrale Elemente der Evaluation sind: CIP Prinzipien (Collaboration, Inklusion und Partizipation), Kontext, Input, Prozess und Ergebnisse.
- Das Good Enough Evaluation Framework zielt darauf ab, die Evaluation zugänglicher zu machen. Damit ist nicht gemeint, etwas «annähernd gut» zu machen. Es geht vielmehr darum, reflektierte und abgestützte Entscheidungen zu fällen und überschaubare Schritte zu planen.

(Wilson & McCance 2015)





(Wilson & McCance 2015)

Schlüsselprinzipien

Bevor die Planung der Evaluation beginnt, werden die Schlüsselprinzipien des zu evaluierenden Projektes (Evaluationsgegenstand) identifiziert. Dies sind:

- Problem/Thema/Bedarf
- Zweck und Ziele sowie deren Bedeutung im Zusammenhang mit strategischen/organisatorischen Bedürfnissen und Prioritäten
- Verbindung des Evaluationsgegenstandes mit der Organisation und den Disziplinen
- Schlüsselpersonen und Stakeholders
- Kosten bezüglich Ressourcen und Personen
- Zeitplanung und Meilensteine

(Wilson & McCance 2015)



Die vier Schritte des Modells: - 1

- ✓ «Kläre» Ziele & Schlüsselanliegen: Festlegen des Evaluationsziels und der Outcomes. Die zu beachtenden Schlüsselemente werden definiert und die Wünsche der Stakeholder geklärt.
- ✓ «Entscheide» Intention & Richtung: Zusammen mit den Stakeholders werden die Richtung und Intention der Evaluation festgelegt. Entsprechende Fragen können dabei helfen:
 - Was soll aufgezeigt werden?
 - Zielt die Evaluation bspw. darauf ab, die Kosten und/oder Effektivität aufzuzeigen oder steht die Patientenerfahrung im Vordergrund?
 - usw.

(Wilson & McCance 2015)



Die vier Schritte des Modells: - 2

- ✓ «Benutze» Methoden & Instrumente: Die geeigneten Methoden und Daten/Instrumente für die Realisation der Evaluation sind ausgewählt. Es können alle Arten von Daten gesammelt werden (quantitative, qualitative wie z.B. Geschichten und Erfahrungen. Ebenso wird geklärt, ob die Evaluation auf einer Mikro-, Meso- oder Makroebene stattfindet. Dementsprechend wird festgelegt, wann und wer welche Daten sammeln wird.
- ✓ «Gebe bekannt» angemessen & zeitnah: Die Bekanntgabe der Ergebnisse wird festgelegt:
 - Was wird, wann und wem am besten bekanntgegeben?
 - Wann stehen die Ergebnisse zur Verfügung und wie werden sie kommuniziert?

Literaturangabe:

Wilson, V. & McCance, T. (2015). Good enough evaluation. International Practice Development Journal. 5 (Suppl) [10].
<https://www.fons.org/library/journal/volume5-person-centredness-suppl/article10>

